

SICHERHEIT HAT ABSOLUTEN VORRANG

- Die Reaktorkatastrophe in Japan bedeutet einen tiefen Einschnitt. Wir können auch in Deutschland jetzt nicht einfach zur Tagesordnung übergehen.
- Die CDU-geführte Bundesregierung hat deshalb – in Abstimmung mit den Regierungen in den Bundesländern, in denen sich Kernkraftwerke befinden – entschieden, die im Herbst vergangenen Jahres beschlossene maßvolle Laufzeitverlängerung der deutschen Kernkraftwerke für einen Zeitraum von drei Monaten auszusetzen. Diese Zeit soll zu einer gründlichen Überprüfung der Sicherheitsstandards in den Kraftwerken genutzt werden.
- Bund und Länder haben sich auf der Grundlage ihrer im Atomgesetz festgeschriebenen gesamtstaatlichen Verantwortung darauf geeinigt, dass alle 17 deutschen Anlagen einer sofortigen Sicherheitsüberprüfung unterzogen werden. Kernkraftwerke, die vor Ende des Jahres 1980 den Betrieb aufgenommen haben, gehen während dieser Zeit vom Netz; zurzeit vom Netz getrennte jüngere Kraftwerk, wie etwa das in Krümmel, werden während der Zeit nicht wieder angefahren.
- EU-Energiekommissar Günther Oettinger hat zudem Stresstests für alle rund 150 Kernkraftwerke in Europa angekündigt.
- Gleichzeitig arbeiten wir an einer weiteren Beschleunigung des Umstiegs in das Zeitalter Erneuerbarer Energien. Die CDU-geführte Bundesregierung wird die Zeit bis Juni dazu nutzen, alle Möglichkeiten zu prüfen, wie die Kernenergie noch schneller als bisher geplant durch alternative Energieversorgung ersetzt werden kann. Dazu zählen Fragen des Ausbaus der Netze ebenso, wie die der Förderung Erneuerbarer Energien und der Entsorgung des nuklearen Abfalls.
- Die CDU versteht die Kernkraft weiterhin als eine Brückentechnologie in das Zeitalter der Erneuerbaren Energien.

Die Mitte.

CDU